

Schnittmuster Ellie Mae Designs 105

Willkommen! Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ellie Mae-Schnitt für Ihr nächstes Nähprojekt entschieden haben. Ein sehr glückliches Kind wird wohl bald stolzer Besitzer eines tollen neuen Schlafzimmers für seine 45 cm Puppe sein. Wir hoffen, dass Sie genauso viel Spaß im Nähen und anschließenden Zeigen des Sets haben, wie wir beim Zusammenstellen. Sie sind nur noch kurze Zeit davon entfernt, einem Kind viele phantasievolle Spielstunden zu schenken!

Technische Dinge für den optimalen Erfolg:

Waschen Sie Ihren Stoff immer so vor, wie Sie auch das Endprodukt waschen möchten.
Den Stoff bügeln, um Falten zu entfernen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind in diesem Schnittmuster enthalten:

1. Bett Unterteil
2. Bett Kopfteil
3. Husse Oberteil
4. Husse Vorderteil
5. Husse Rückenteil
6. Husse Seitenteil
7. Husse Unterteil
8. Rüsche
9. Matratze
10. Quilt Rückseite
11. Quilt Block
12. Kissen
13. Blumenkissen
14. Schaffell

Für das Bett: Schnitt-Teile 1 und 2.

Für die Husse: Schnitt-Teile 3 bis 8.

Für die Matratze: Schnitt-Teil 9.

Für den Quilt: Schnitt-Teile 10 und 11.

Für das Kissen: Schnitt-Teil 12.

Für das Blumenkissen: Schnitt-Teil 13.

Für das Schaffell: Schnitt-Teil 14.

Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die zu dem gewünschten Modell gehören. Wenn Sie möchten: Kopieren Sie die Teile auf dünnes Transparentpapier o.ä. um den Original-Schnitt zu erhalten.

Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus. Die Teile mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Die Layouts geben Informationen darüber, wie die Schnitt-Teile für das Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Schnitt-Teile auf dem Stoff entsprechend des Layouts anordnen. Achten Sie dabei auf die zusätzlichen Informationen, die bei jeder Zeichnung notiert sind und auf evtl. weiterführende Anweisungen. Die Layouts dienen als Richtlinie. Eine Legende ist den Layouts beigelegt, die die rechte und linke Stoffseite und die Schnitt-Teile genau identifizieren. Auch werden weiterführende Stoffinformationen für diesen Schnitt beigelegt.

Ist ein Schnitt-Teil mit einem Herz (♥) gekennzeichnet, gibt es in der Anleitung weiterführende Anweisungen.

Auf jedem Schnitt-Teil ist der Fadenlauf angezeichnet. Die Papierschnitt-Teile so auf dem Stoff anordnen, dass die Pfeilspitzen jeweils in dieselbe Richtung zeigen. Es ist sehr wichtig, dass Sie hierauf achten. Der Fadenlauf-Pfeil ist an beiden Enden jeweils mit gleichem Abstand zur Schnittkante, der Längskante des Stoffs, zu positionieren.

Einige Teile können auch quer zum Fadenlauf zugeschnitten werden, in diesem Fall ist der Fadenlauf dann rechtwinklig zur Stoff-Längskante. Diese Informationen finden Sie dann entsprechend auf den einzelnen Schnitt-Teilen. Die Schnitt-Teile wie im Layout illustriert auf den Stoff auflegen, der Fadenlauf ist immer geradlinig auf dem Stoff.

Verwenden Sie Stoffgewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt auf dem Stoff zu halten.

Schneiden Sie mit der Schere oder dem Rollschneider zu. Wenn Sie mit einem Rollschneider arbeiten, dürfte Ihnen eine kleinere Klinge vor allem an Kurven zugute kommen.

Zuschneide-Legende („Layout Key“)

Türkis	rechte Stoffseite
Weiß	linke Stoffseite
Grau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
♥	Extra-Anweisungen

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Back side seam = rückwärtige Seitennaht
- Bottom edge = Oberkante
- Bottom seam = untere Naht
- Button placement = Knopfansatz
- Double layer = doppellagig
- End seam = Endnaht
- Fold = Stoffbruch
- Front headboard seam = vordere Stirnnaht
- Front side seam = vordere Seitennaht
- Grain of fabric = Fadenlauf Lengthwise Or Crosswise grain of fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Seam allowances included = Nahtzugaben angeschnitten
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Side Seam = Seitennaht
- Single layer = einlagig
- Top edge = Oberkante
- Zipper seam = Reißverschluss-Naht

- **Stoff 1 (Fabric 1):**

- Schnitt-Teil 3 (Husse Oberteil) – 1x
- Schnitt-Teil 4 (Husse Vorderteil) – 1x
- Schnitt-Teil 5 (Husse Rückenteil) – 1x
- Schnitt-Teil 6 (Husse Seitenteil) – 1x
- Schnitt-Teil 7 (Husse Unterteil) – 2x

- **Stoff 2 (Fabric 2):**

- Schnitt-Teil 9 (Matratze) – 2x
- Schnitt-Teil 12 (Kissen) – 2x

- **Stoff 3 (Fabric 3):**

- Schnitt-Teil 10 (Quilt Rückseite) – 1x

- **Stoff 4 (Fabric 4):**

- Schnitt-Teil 8 (Hussenrüsche) – 4x

- Schnitt-Teil 11 (Quilt Block) – 12x
 -
 - **Stoff 5 (Fabric 5):**
 -
 - Schnitt-Teil 11 (Quilt Block) – 12x
 - Schnitt-Teil 13 (Blumenkissen) – 2x
 -
-

- **♥ Quilt Blocks**

- Das Schnitt-Teil 11 ist für die Quiltblöcke enthalten. Sie können dieses Schnitt-Teil als Schablone beim zuschneiden der Quadrate für das Quilt-Top wie im Layout für Stoff 4 und Stoff 5 verwenden, oder Sie können einen Rollschneider mit Schneidelineal zum Zuschneiden verwenden, schneiden Sie dann zwölf Quadrate mit Seitenlänge 9,5 cm aus Stoff 4 zu und zwölf Quadrate mit Seitenlänge 9,5 cm aus Stoff 5 zu.
-

- **♥ Schaff-Fell**

- Es sind keine Layouts für das Schaff-Fell angegeben. Wenn Sie Pelzimitat für den Vorleger verwenden, wird nur der Rückseitenstoff des Fells geschnitten, bitte nicht durch das Fell selbst. Eine Rasierklinge ist hier sehr nützlich. Das Fell dann vorsichtig trennen. So werden die Schnittkanten des Trägerstoffs verdeckt und Sie erhalten eine relativ natürliche Form.
 -
-

- Zum Übertragen der Markierungen, Punktmarkierungen und Ansatzlinien wird ein wasserlöslicher Stift oder Kreide verwendet. Markieren Sie immer auf der linken Stoffseite, es sei denn, es wird ausdrücklich etwas anderes in der Anleitung gesagt. Wird eine Markierung auf der rechten Stoffseite benötigt, wird mit Stecknadeln oder Handstichen markiert.
-

- Passzeichen werden zum exakten Zusammensetzen von entsprechenden Schnitt-Teilen verwendet. Es ist sehr wichtig, dass die Passzeichen vor dem Entfernen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Ein einfacher Weg ist, den überstehenden Teil des Passzeichens abzuschneiden und anschließend einen kleinen Knips in der Nahtzugabe einzuschneiden. Die Passzeichen werden in den Zeichnungen zum leichteren Erkennen immer mit überstehendem Teil illustriert.
-

- Kleine Knipse innerhalb der Nahtzugaben sind sinnvoll beim Markieren von Punktmarkierungen, Enden von Umbrüchen und Enden von Ansatzmarkierungen. Kleine Knipse sind sehr klein – ein ganzes Stück kürzer als die Nahtzugaben. Bei 6 mm Nahtzugaben sind die Knipse nicht tiefer als 3 mm.
-

- **NAHTZUGABEN (Seam Allowances)**

- 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben. Die Nähte werden mit normalem Geradstich gesteppt, es sei denn, die Anleitung vermerkt etwas anderes. Von Zeit zu Zeit werden Sie aufgefordert, Kanten zu versäubern. Zum Versäubern wird ein breiter Zickzack mittlerer Stichtlänge, eine Overlock oder der Overlockstich Ihrer Nähmaschine verwendet. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihrer Maschine.
 -
-

- **Nählegende („Fabric Key“)**

- Von links nach rechts: rechte Stoffseite Stoff 1, rechte Stoffseite Stoff 2, rechte Stoffseite Stoff 3, rechte Stoffseite Stoff 4, rechte Stoffseite Stoff 5, linke Stoffseite, Schaumstoff
 -
-

- **Bett-Husse (Slipcover)**
-

- 1. Für die Markierungslinie der Rüschen am oberen Ende: Die untere Saumkante 5,5 cm breit nach innen einschlagen und bügeln.
-
- Jede Ecke rechts auf rechts und Schnittkante auf Schnittkante legen, mit 6 mm Nahtzugabe wie gezeugt von der unteren Nahtkante bis zur Punktmarkierung steppen.
-
- 2. Das Seitenteil rechts auf rechts entlang der vorderen Seitennaht auf das Vorderteil stecken, die Passzeichen und Punktmarkierungen treffen aufeinander. Von der Punktmarkierung an einer Seite bis zur Punktmarkierung der anderen steppen. Nahtzugaben in das Seitenteil bügeln.
-
- Die Borte auf die rechte Seite des Vorderteils aufstecken, die Kante der Borte liegt entlang der Naht, stecken. Abhängig von der verwendeten Borte wird diese entweder mittig oder entlang beider Längskanten mit der Maschine oder mit Handstichen aufgenäht.
-
- 3. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der vorderen Stirnnaht auf das Oberteil stecken, die Punktmarkierungen treffen aufeinander, die unteren Nahtkanten liegen bündig aufeinander. Die vordere Stirnnaht steppen, dabei die Naht an der Punktmarkierung beginnen und enden lassen.
-
- 4. Das Rückenteil auf die freie Kante des Seitenteils aufstecken, die Passzeichen und Punktmarkierungen treffen aufeinander. Die rückwärtige Stirnnaht steppen.
-
- Die Nahtzugaben zum Seitenteil hin bügeln und Husse wenden. Am Fuß des Betts den Mitte der Eck-Punktmarkierungen mit einer Stecknadel auf dem Stoffbruch markieren.
-
- 5. Die Rüscheile rechts auf rechts wie gezeigt aufeinander steppen und die Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- Die Außenkanten der Rüsche versäubern. Saumzugaben der Rüsche 6 mm nach innen einschlagen und bügeln. Nochmals 6 mm einschlagen und bügeln. Knappkantig absteppen.
-
- Die Oberkante der Rüsche 1,3 cm breit nach innen einschlagen und bügeln. Einhalbfäden entlang dieser Kante mit 6 mm Abstand und nochmals mit 3 mm Abstand arbeiten. Verwenden Sie hierfür einen langen Geradstich und etwas lockerere Oberfadenspannung.
-
- 6. Die linke Seite der Rüsche auf die rechte Seite der Husse aufstecken. Die Oberkante (= die Kante mit Einhalbfäden) entlang der Rüschen-Ansatzlinie (Stoffbruch) aufstecken. Die Mittelnäht der Rüsche liegt am „Fuß“ der Husse, an der mit einer Stecknadel markierten Mitte, die Enden liegen an den Enden der vorderen Stirnnaht. Einhalbfäden der Rüsche so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Stecken. Mit 6 mm Abstand zur gerüschten Kante steppen. Einhalbfäden entfernen.
-
- 7. Die Unterteile rechts auf rechts entlang der Reißverschlussnaht aufeinander stecken. Mit 1,3 cm Nahtzugabe die Naht heften, dabei am Anfang und Ende mit normaler Stichlänge beginnen bzw. enden und die Naht vernähen. Heften bedeutet das Steppen mit längerem Geradstich. Diese Stiche halten normalerweise Stoffstücke nur temporär aufeinander. Die Stiche können später leicht wieder aufgezoogen werden, wenn Sie sie nicht mehr benötigen.
-
- Nahtzugaben auseinander bügeln. Die rechte Seite des Reißverschlusses auf die linke Seite des Unterteils aufstecken, die Mitte des Reißers liegt bündig auf der Heftnaht und der Reißer endet oben und unten mit gleichem Abstand zur Stoffkante. Mit dem Reißverschlussfuß der Nähmaschine den Reißer nur auf der Nahtzugabe aufnähen.
-
- Von rechts den Reißverschluss mit 6 mm Abstand zu jeder Seite der Naht absteppen. Heftstiche entfernen und Reißverschluss öffnen.
-

- Das Unterteil rechts auf rechts auf die Husse aufstecken, die Ecken des Unterteils treffen auf die vordere Stirnnaht und die untere Naht des Oberteils. Stecken. Die untere Naht steppen, dabei an jeder Ecke das Nähgut entsprechend drehen.

•

- Jetzt die Husse durch die Reißverschlussöffnung wenden. Das Schaumstoffbett hineinlegen, Husse zurechtrücken und Reißverschluss schließen.

•

•

• **Matratze (Mattress)**

•

- 1. Die Matratzenteile rechts auf rechts aufeinander legen. Die Seiten- und Endnähte steppen, dabei eine Wendeöffnung an einer Seite zum Wenden offen lassen. Nahtzugaben auseinander bügeln.

•

- 2. Jede Ecke wie gezeigt legen und steppen.

•

- 3. Matratze durch die Wendeöffnung wenden. Matratze mit Füllwatte füllen, Enden der Öffnung einschlagen und mit Handstichen vernähen.

•

•

• **Quilt (Quilt)**

•

- 1. Die Quilt-Blöcke in sechs Reihen zu je vier Blocks arrangieren. Dabei Stoff 4 und Stoff 5 alternieren lassen. Wenn nötig, den linken Block jeder Reihe beschriften. Jede Blöcke-Reihe von links nach rechts aufeinander steppen, Dabei am Anfang und Ende der Naht nicht vernähen. Nahtzugaben zu den Stoff 5-Blocks bügeln.

•

- Jede Reihe rechts auf rechts aneinander steppen.

•

- An jeder vertikalen Naht zwei oder drei Stiche auftrennen, um die vertikale Nahtzugabe an der Kreuzungsnah zu öffnen. Nahtzugaben der vertikalen Naht nur an den horizontalen Nahtzugaben auftrennen und horizontale Nahtzugaben zu den Stoff 4-Blocks bügeln, hierdurch erhalten Sie dünnere Stofflagen an den Kreuzungsnähten. Verbleibende Reihen aufeinander steppen und ebenso verfahren. Quilt-Top von rechts bügeln.

•

- 2. Zackenlitze oder Borte auf die rechte Seite des Quilttops entlang der Außenkante aufstecken, die Mitte der Borte liegt 6 mm im Inneren des Quilts. Enden der Borte einschlagen und aufeinander stecken. Wenn Sie Zackenlitze verarbeiten: Enden leicht übereinander legen und zur Schnittkante hin auslaufen lassen. Borte mittig aufnähen.

•

- 3. Das gequiltete Top rechts auf rechts auf die Rückseite aufstecken, die Schnittkanten liegen aufeinander, stecken. Entlang der Außenkante steppen, dabei der Bortennaht folgen. Eine Öffnung zum Wenden offen lassen.

•

- Quilt wenden und bügeln. Nahtzugaben der Öffnung einschlagen und Öffnung verschließen.

•

•

• **Kissen (Pillow)**

- 1. Zackenlitze oder Borte auf die rechte Seite eines Kissentails entlang der Außenkante aufstecken, die Mitte der Borte liegt 6 mm im Inneren des Kissens. Enden der Borte einschlagen und aufeinander stecken. Wenn Sie Zackenlitze verarbeiten: Enden leicht übereinander legen und zur Schnittkante hin auslaufen lassen. Borte mittig aufnähen

•

- 2. Kissentteile rechts auf rechts aufeinander legen, die Schnittkanten liegen aufeinander, stecken. Entlang der Außenkante steppen, dabei der Bortennaht folgen. Eine Öffnung zum Wenden offen lassen.

-
- 3. Kissen wenden. Kissen mit Füllwatte füllen. Mit dem Radiergummi-Ende eines Bleistifts oder einem Kochlöffel kann die Watte gut in die Ecken gedrückt werden. Nahtzugaben der Öffnung einschlagen und Öffnung verschließen.
-

-

- **Blumenkissen (Flower Pillow)**

-

- 1. Ein Stück Freezer Papier in der Größe von Schnitt-Teil 13 zuschneiden. Die Stepplinien auf die nichtgewachste Seite des Papiers übertragen. Gewachste Seite auf die linke Seite eines Kissentails aufstecken und mit einem warmen Bügeleisen aufbügeln. Hinweis: Wenn Sie kein Freezer Papier haben, kann auch normales Seidenpapier verwendet werden, das dann auf den Stoff aufgesteckt wird.

-

- Das Kissentail mit Papier rechts auf rechts auf das zweite Kissentail aufstecken, stecken und von der Papierseite aus entlang der Stepplinie steppen, verwenden Sie hierfür eine etwas kürzere Stichlänge und steppen Sie durch Papier und beide Stofflagen. Eine Wendeöffnung offen lassen. Papier sorgfältig entfernen.

-

- Entlang der Außenkanten des Kissens knappkantig die Nahtzugaben zurückschneiden. Die Nahtzugaben mit geraden Klipsen an den Innenkurven und mit V-Klipsen an den Außenkurven einknipsen. Nicht durch die Naht schneiden.

-

- 2. Kissen wenden. Kissen mit Füllwatte füllen.

-

- Nahtzugaben der Öffnung einschlagen und Öffnung verschließen.

-

- 3. In der Mitte des Kissens Knöpfe anbringen: Eine Nadel fädeln, Ende verknoten. Nadel durch die Mitte einer Kissenfläche einstecken, Nadel durch den Knopf ziehen, zurück zur Kissenmitte und in den anderen Knopf. Faden fest anziehen und Enden unter dem Knopf verknoten.

-

- Bitte respektieren Sie unser Urheberrecht, damit wir weiterhin neue Schnittmuster entwerfen können!

-

- Dieses Schnittmuster ist nur für die private Verwendung, jegliche Vervielfältigung oder Verwendung im kommerziellen Bereich ist verboten. Dieses Schnittmuster und alle Komponenten ist urheberrechtlich geschützt, © Ellie Mae Designs 2011.

-

- Ellie Mae Designs © übernimmt keinerlei Verantwortung für Druckfehler oder sonstige Fehler und haftet für keinerlei Schäden, die durch den Kauf oder die Verwendung dieses Produkts entstehen könnten.

-

- Entworfen in Minnesota, USA, gedruckt in den USA.

-